«Das Qualitätslabel bescheinigt, dass unser Brustzentrum hohe Qualitätsstandards für die Behandlung von Brustkrebs erfüllt.»

Auf welche Fortschritte ist die erfreuliche Entwicklung zurückzuführen, dass Brustkrebs in der grossen Mehrheit der Fälle heilbar ist, wenn er frühzeitig erkannt und behandelt wird?
Dr. med. Daniel Burger: Die erfreuliche Entwicklung, dass Brustkrebs in der grossen Mehrheit der Fälle heilbar ist, wenn er frühzeitig erkannt und behandelt wird, ist hauptsächlich auf Fortschritte in der Früherkennung durch Screening-Programme, verbesserte Diagnose- und Bildgebungstechnologien sowie Verbesserung in der personalisierten Therapie zurückzuführen. Ausserdem haben Fortschritte in der medizinischen Forschung zu einem besseren Verständnis der zugrundeliegenden Biologie von Brustkrebs geführt, was zur Entwicklung von wirksameren und zielgerichteten Therapien beigetragen hat.

Die Behandlung von Brustkrebs erfolgt heute fachübergreifend. Welche Disziplinen sind daran beteiligt, und wie muss man sich die interdisziplinäre Zusammenarbeit vorstellen?
Dr. med. Daniel Burger: Koordiniert wird die fachübergreifende Zusammenarbeit im sogenannten Tumorboard. An dieser wöchentlich stattfindenden Konferenz besprechen die Vertreter der verschiedenen Disziplinen jeden Brustkrebsfall einzeln und erarbeiten gemeinsam den für die Patientin oder den Patienten besten Behandlungsplan. Dieser setzt sich jeweils aus einer massgeschneiderten Kombination mehrerer Therapieansätze zusammen. Am Tumorboard vertreten sind die Fachrichtungen Gynäkologie (Chirurgie), Onkologie, Radiologie, Pathologie, Radio-Onkologie, plastische Chirurgie und Breast Care Nurse.
Therapieentscheidungen treffen die Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen ausserdem immer gemeinsam mit der Ärztin oder dem Arzt. Zusätzlich begleitet eine auf die Betreuung von Brustkrebs-Betroffenen spezialisierte Fachperson, eine Breast Care Nurse, die Patientinnen und Patienten während des gesamten Behandlungsablaufs. Betroffenen steht daneben ein Betreuungsangebot entlang der gesamten Versorgungskette von der Prävention über die medizinische Behandlung bis zur Rehabilitation zur Verfügung. Dazu zählen u.a. die Psychoonkologie, Physiotherapie oder regelmässige Nachkontrolle.

Das Brustzentrum Zürichsee ist eine Kooperation zwischen dem See-Spital und der Hirslanden Klinik Im Park. Welche Vorteile ergeben sich daraus für die Patientinnen in der Region March und Höfe?
Dr. med. Daniel Burger: Durch die Kooperation der beiden Spitäler können wir unseren Patientinnen ein breites Spektrum an Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten anbieten, um individuell auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Die enge Zusammenarbeit der Spezialisten und die Nutzung modernster Technologien garantieren eine bestmögliche Versorgung auf höchstem Niveau. Auch der Austausch von Erfahrungen und Wissen zwischen den beiden Spitälern sowie die regelmässigen Fortbildungen der Fachpersonen tragen zu einer ständigen Optimierung der Qualität der Behandlung bei. Die Patientinnen können den bevorzugten Behandlungsstandort wählen und profitieren an beiden von der gleichen Leistung und Qualität.
Sie haben die Möglichkeit, sich durch die Ärztin oder den Arzt Ihres Vertrauens, zum Beispiel Ihre Frauenärztin oder Ihren Frauenarzt, durch den gesamten Prozess der Diagnostik und der Behandlung betreuen zu lassen. An das Brustzentrum angeschlossene Frauenärztinnen und Frauenärzte betreuen und behandeln ihre Patientinnen und Patienten selbst und bewegen sich gleichzeitig in der qualitätserprobten und etablierten Zentrumsstruktur.

Und welche Vorteile bringt das Qualitätslabel für Brustzentren, mit welchem das Brustzentrum Zürichsee seit 2022 zertifiziert ist?
Dr. med. Daniel Burger: Das Qualitätslabel bescheinigt, dass unser Brustzentrum hohe Qualitätsstandards für die Behandlung von Brustkrebs erfüllt. Ein zertifiziertes Brustzentrum bietet Patientinnen und Patienten die Gewissheit, dass sie in einem Zentrum behandelt werden, das multidisziplinäre Zusammenarbeit, strenge Qualitätsstandards, Zugang zu den neuesten Therapiemöglichkeiten und verbesserte Behandlungsergebnisse bietet. Insgesamt trägt die Zertifizierung dazu bei, dass Patientinnen und Patienten eine bessere Versorgung und Betreuung erhalten, was zu besseren Behandlungsergebnissen führt.

Können eigentlich auch Männer an Brustkrebs erkranken?
Dr. med. Daniel Burger: Ja, Männer können auch an Brustkrebs erkranken, obwohl dies sehr selten ist. Brustkrebs bei Männern tritt in der Regel bei älteren Personen auf und macht weniger als 1 Prozent aller Brustkrebsfälle aus. In der Schweiz gibt es gemäss der Krebsliga rund 50 Fälle pro Jahr. Auch für Männer ist das Brustkrebszentrum die optimale Anlaufstelle für die Untersuchung bei einem Verdacht auf Brustkrebs. Bei einem bestätigten Fall wird die Behandlung im Tumorboard besprochen und zusammen mit dem Patienten über den bestmöglichen Therapieansatz entschieden.

Im Interview

Dr. med. Daniel Burger
Kernteammitglied Senologie
Brustzentrum Zürichsee
(Zürich und Horgen)

Standort Hirslanden Klinik Im Park:
Seestrasse 220, 8027 Zürich
Standort See-Spital:
Asylstrasse 19, 8810 Horgen
www.brustzentrum-zürichsee.ch

KOOPERATION BRUSTZENTRUM ZÜRICHSEE